



Fördermöglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement

**Angebote der finanziellen und beratenden
Unterstützungen,
Informationsplattformen und Netzwerke**



1 Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU

Eine Auflistung an dieser Stelle würde den Rahmen sprengen. Eine hilfreiche Orientierung bietet die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Hier kann man nach Ort oder Schwerpunkt des Vorhabens die aktuellen Programme zu seinem Vorhaben finden. Sie können verschiedene Förderkriterien kombiniert recherchieren und nach Schlagworten suchen.

Webseite: www.foerderdatenbank.de



2 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beschäftigt sich schon seit mehreren Jahren mit der Förderung und der Erfassung von bürgerschaftlichem Engagement. 2009 wurde der „Bericht zur Lage und zu den Perspektiven des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland“ veröffentlicht (<https://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/buergerschaftliches-engagement-bericht-wzb-pdf,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf>), in dem der aktuelle Stand und die Rahmenbedingungen sowie die zukünftigen Aufgabenfelder und Handlungsempfehlungen behandelt wurden. In verschiedenen Programmen versucht das BMFSFJ das bürgerschaftliche Engagement zu fördern und die Strukturen zu verbessern.

2.1 Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus



Webseite:

<http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/>

Wer wird gefördert?

Juristische Personen des öffentlichen Rechts und gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts mit Sitz in Deutschland.

Was wird gefördert?

Gefördert werden zentrale Begegnungsorte, die generationenübergreifend arbeiten, das freiwillige Engagement vor Ort fördern und einen Mehrwert für den Ort und die Gesellschaft darstellen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit sollte bei der Bewältigung des demographischen Wandels und/oder der Integration von Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte liegen.

Unterstützungsformen:

Finanzielle Unterstützung



Förderantrag:

In regelmäßigen Zeitabständen werden Ausschreibungstermine bekannt gegeben. Zu beachten ist jedoch, dass die Förderanträge sehr ausführlich und umfangreich sein müssen. Und die Bewerbung generell relativ lange dauert.

Förderrahmen:

Die Fördersumme des Bundes beträgt bis zu 30.000€ (Für Personal- und Sachkosten). Zusätzlich dazu fördert die jeweilige Kommune das Projekt mit weiteren 10.000€ jährlich.

3 Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung



Das BBSR ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). In verschiedenen Forschungsprogrammen betreibt das BBSR Forschungsmanagement und -betreuung.

3.1 Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt)



Webseite: www.bbsr.bund.de

Wer wird gefördert?

Initiativen, Vereine, Städte, Ämter

Was wird gefördert?

Der Schwerpunkt des ExWoSt- Programms liegt auf der Forschung über **innovative Planungen und Maßnahmen zu städtebaulichen und wohnungspolitischen Themen**. In Modellvorhaben der Forschungsfelder können sich aber auch Akteure im Bereich des Wohnungs- und Städtebaus in Abstimmung mit den Ländern bewerben und Fördergelder erhalten. Modellvorhaben kommen jedoch erst Infrage, wenn der Forschungszeck nicht auf andere Weise (Studien oder Auswertung von anderen Projekten) erreicht werden kann. Die Auswahl der Modellvorhaben erfolgt über den Erkenntnisbedarf des Bundes



Unterstützungsformen:

Finanzielle Unterstützung

Förderantrag:

Muss die Art und den Umfang der Maßnahmen enthalten und die Eignung für den Forschungszweck. Außerdem Zeit- und Ablaufplan.

Förderrahmen:

Finanzielle Unterstützung wird als Anteilfinanzierung gewährt. Die Höhe der Förderung wird nach den Bundesinteressen festgelegt und auf einen Höchstbetrag beschränkt.

4 Nationale Klimaschutz Initiative

GEFÖRDERT DURCH:



Die Nationale Klimaschutz Initiative (NKI) fördert bundesweit Projekte, die sich im Bereich Klimaschutz und für Emissions-Senkungen einsetzen. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Re-

aktorsicherheit (BMUB) ins Leben gerufen. Bis Ende 2016 wurden bereits 22.000 Projekte mit rund 690 Millionen Euro unterstützt.

4.1 Kurze Wege für den Klimaschutz

Webseite:

<https://www.klimaschutz.de/nachbarschaften>

Wer wird gefördert?

Gefördert werden nachbarschaftliche Projekte, die aktiv zum Klimaschutz vor Ort beitragen und durch lokale, individuelle und nachhaltige Aktivitäten energieeffiziente und ressourcenschonende Lösungen unterstützen. Antragsberechtigt sind Kommunen, eingetragene Vereine, Genossenschaften und Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus.



Was wird gefördert?

Gefördert werden Projekte, die sich auf Nachbarschafts- bzw. Quartiersebene für die Realisierung von klimaschonenden Aktivitäten einsetzen. Zum Beispiel durch Maßnahmen, die die Aufklärung und den Dialog über den Klimaschutz vorantreiben oder die Bürgerinnen und Bürger darin unterstützen, ihren Alltag klimafreundlich zu gestalten. Außerdem werden Einrichtungen und Begegnungsorte im Quartier gefördert, welche die oben genannten Ziele unterstützen.

Unterstützung:

Finanzielle Unterstützung für Personalkosten, Sachausgaben, Dienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit, Reisekosten.

Förderrahmen:

Individuell, je nach Projekt.

Förderantrag:

In der einzureichenden Projektskizze soll zunächst die Nachbarschaft des Projekts beschrieben werden. Im Anschluss daran müssen die Ziele und die Beschreibung der Wirkkette im Zusammenhang des Klimaschutzes und Pläne für die Verstetigung des Projekts dargelegt werden. Zudem sollte die Projektskizze eine Übersicht über die Ausgaben und Finanzierungspläne enthalten.



5 Land Nordrhein-Westfalen

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Auch das Land Nordrhein-Westfalen fördert bürgerschaftliches Engagement in unterschiedlichen Programmen. Vorreiter ist es mit dem Impulsprogramm „Initiative ergreifen“, das seit nunmehr 20 Jahren aktive Bürger und Bürgerinnen, die sich für das Gemeinwesen in ihrer Stadt einsetzen, fördert.

5.1 Initiative ergreifen. Bürger machen Stadt.

Initiative ergreifen ●●●●●
Bürger machen Stadt.

Zunächst als Impulsprogramm im Rahmen der Internationalen Bauausstellung im Emscherpark (1996/97) gestartet, hat sich das Programm des Landes NRW

als erfolgreiches Programm aus Mitteln der Städtebauförderung für bürgerschaftliches Engagement etabliert.

Webseite:

<http://www.initiative-ergreifen.de>

Wer wird gefördert?

Bürgerschaftlich und zivilgesellschaftlich organisierte Projektinitiativen, die gemeinschaftliche Projekte in der Stadterneuerung umsetzen (wollen) und die sich für das städtische Gemeinwesen engagieren (Voraussetzung: Projekt muss Bestandteil einer Gesamtmaßnahme in einem Stadterneuerungsgebiet sein → Unterstützung der Kommune in einem ausgewiesenen Gebiet)

Was wird gefördert?

Förderbereiche: Anliegen der **Stadt- und Stadtteilentwicklung, der Strukturpolitik und der integrierten gebietsbezogenen Stadterneuerung**

Unterstützung:

Investitions- oder Anschubförderung bei vorhandenem Eigenanteil, Betreuung und Begleitung der Projekte

Förderantrag:

Kontakt Projekt-Management "Initiative ergreifen": www.startklar-prokom.de



6 NRW- Stiftung



Die NRW- Stiftung wurde 1986 vom Land NRW zu seinem 40. Geburtstag gegründet. Die Themen, die vorrangig durch die Stiftung gefördert werden sind: Natur, Heimat und Kultur. Dabei wird vor allem

Wert auf die Verknüpfung von Natur und Kultur gelegt. Seit der Gründung konnten rund 2600 Projekte unterstützt werden. Die Stiftung wird durch die Westdeutsche Lotterie GmbH und deren Erträge aus dem Verkauf von Rubbel- und Aufreißlosen sowie durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

Webseite

<http://www.nrw-stiftung.de>

Wer wird gefördert?

Private Initiativen, Vereine, Verbände, ehrenamtlich arbeitende Gruppen. Projekte, die in NRW verortet sind und für die Allgemeinheit zugänglich sind

Was wird gefördert?

Gefördert werden Projekte, die sich einsetzen für den Natur- und Landschaftsschutz, für Natur-, Bau-, Boden- und bewegliche Denkmäler, für das Kulturgut, die Schönheit und Vielfalt des Landes NRW. Zur Erfüllung des Stiftungszweckes fördert die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Maßnahmen zur Erhaltung und Sicherung von unter Natur- oder Landschaftsschutz stehenden oder dafür geeigneten Flächen, von Denkmälern und von Kulturgütern und zu deren naturschutz- und denkmalgerechten Nutzung (Objektförderung) sowie Projekte (z. B. Veranstaltungen und Veröffentlichungen) zum Naturschutz und zur Heimat- und Kulturpflege (Projektförderung).

Unterstützung:

Finanzielle Förderung als Zuschuss und Erwerb von Flächen (keine Betriebs- oder Folgekostenzuschüsse)

Förderantrag:

Der Antrag muss zunächst allgemeine Informationen zum Projekt enthalten und den Themenbezug darstellen. Projektbeschreibung, Maßnahmen, Kosten-, Wirtschafts- und Finanzierungsplan sowie verschiedene Anlagen gehören außerdem zu dem Antrag. Insgesamt relativ aufwändig.



7 Stiftung Wohlfahrtspflege NRW



Die Stiftung Wohlfahrtspflege wurde 1974 von Land Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen. Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf der Unterstützung von Menschen mit Behinderung, alter Menschen sowie benachteiligter Kinder. Ziel ist es, dass alle Menschen in vollem Umfang und gleichberechtigt an der Gesellschaft teilnehmen und dabei Selbstständigkeit und Unabhängigkeit in allen Lebensbereichen wahren. Finanziert wird die Stiftung durch nordrhein-westfälischen Spielbank-Gewinnen.

7.1 Förderung der Quartiersentwicklung

Webseite:

<https://www.sw-nrw.de/home/>

Wer wird gefördert?

Gefördert werden gemeinnützige Einrichtungen oder Projekte, die entweder selbst der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege oder einem dieser Spitzenverbände angeschlossen sind. Die Voraussetzung für die Förderung ist der Sitz in NRW.

Was wird gefördert?

Grundsätzlich gefördert werden entweder Investitionsmaßnahmen (Erwerb, Neu- und Umbau, Anschaffung von Inventar oder Kraftfahrzeugen), Betriebsausgaben (Personal-/Sachausgaben) oder zukunftsorientierte innovative Projekte (Modellvorhaben). Die Zielgruppen der Einrichtungen/Projekte müssen dabei entweder Menschen mit Behinderung, alte Menschen oder benachteiligte Kinder sein. Im Bereich „Förderung der Quartiersentwicklung“ geht es vor allem um die Herausforderungen des demographischen Wandels und um partizipative Konzepte, die im Sinne einer inklusiven Quartiersentwicklung umgesetzt werden. Voraussetzung für die Förderung ist eine Sozialraumanalyse zur Klärung der Bedarfe sowie die Einbindung des Projektes in ein Gesamtkonzept der Quartiersentwicklung der Kommune.

Unterstützungsformen:

Finanzielle Unterstützung

Förderrahmen:

Maximal werden Projekte mit 700.000 € unterstützt.



8 Robert Bosch Stiftung

Robert Bosch Stiftung Die Robert Bosch Stiftung ist eine der größten unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Das Stiftungskapital liegt bei 1,2 Milliarden €. Sie ist eine gemeinnützige Stiftung. In verschiedenen Themenbereichen (Gesundheit, Wissenschaft, Gesellschaft, Bildung, Völkerverständigung) werden sehr differenzierte Projekte und Personen unterstützt. Zu den allgemeinen Unterstützungen in den Themenbereichen bietet die Bosch Stiftung auch immer wieder Wettbewerbe und Förderprogramme zu unterschiedlichen Themen.

8.1 „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort.“

Webseite:

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/64631.asp>

Wer ist die Zielgruppe?

Menschen, die in Zeiten von gesellschaftlichen Transformationen ihre Spuren in Gemeinden, Städten oder Regionen hinterlassen. Akteure, die beispielhaft für die Bearbeitung aktueller gesellschaftlicher Transformation stehen, Menschen, die ihre Umgebung selber mitgestalten wollen. z.B. Privatpersonen, Vereine, Initiativen, die verändern wollen, die Gesellschaft gestalten wollen, die lieber selber machen, als machen lassen, die in einer aktiven Zivilgesellschaft eine notwendige Voraussetzung für Lebensqualität vor Ort sehen, die kreativ sind und Ideen für Veränderung haben.

Was wird gefördert?

Das Gemeinwohl und das Miteinander sollten bei den Projekten im Vordergrund stehen. Das Programm richtet sich an Projekte **in Ostdeutschland, die sich mit dem tiefgreifenden demographischen Wandel, der Schrumpfungs- und Wanderungsprozesse in diesen Gebieten und der schwierigen Aufgabe der Daseinsvorsorge** auseinandersetzen und die einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität beitragen.

Unterstützungsformen:

Finanzielle Unterstützung, Beratung, Mentoring und Begleitung der Projekte

Förderrahmen:

Gefördert werden 20 Gewinner mit jeweils rund 50.000 € über zwei Jahre.

Bewerbung:

Die Bewerbungsrunden finden alle zwei Jahre statt.

Ausschreibungsorte:

Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



8.2 Werkstatt Vielfalt (in Zusammenarbeit mit Stiftung Mitarbeit siehe 8.)



Webseite:

www.bosch-stiftung.de/content/language1/downloads/Werkstatt_Vielfalt_Flyer_Internet.pdf

Wer wird gefördert?

Initiativbüros, Bürgerbüros, gemeinnützige Organisationen, Jugendeinrichtungen, Kirchengemeinden etc.

Was wird gefördert?

Projekte, die lokal oder stadtteilübergreifend agieren und längerfristig angelegt sind (6- 24 Monate). Inhaltliche Schwerpunkte: Das **Miteinander junger Menschen** und die Förderung davon, die **Zusammenbringung von verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen** in einem Projekt, die **Förderung von Teilhabe junger Menschen an den Geschehnissen in ihrer Umgebung**.

Unterstützungsformen:

Finanzielle Unterstützung und Projektwerkstatt zur Unterstützung des Erfahrungsaustausches und des Knowhows

Förderrahmen:

Unterstützung bis 7.000€ über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten bis zwei Jahre

Bewerbung:

Angaben von allgemeinen Informationen, zum Projekt, und zu den Finanzen. Einsendungen für die Auswahlrunden finden zweimal jährlich statt.



8.3 Aktionsfond für eine offene Gesellschaft



Webseite:

<https://www.die-offene-gesellschaft.de/>

Wer wird gefördert?

Bewerben können sich Schulen, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Vereine und kleine Initiativen sowie kommunale Stellen

Was wird gefördert?

Gefördert werden Projekte, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein Wir-Gefühl stärken, für Toleranz, Vielfalt und Demokratie eintreten und sich gegen politischen Radikalismus und Hass positionieren. Dies können Einzelveranstaltungen sein, ebenso aber auch Veranstaltungsreihen oder mehrwöchige Aktionen. Denkbar sind kreative Ansätze (Theater, Songs, Texte) ebenso wie Debattenbeiträge oder Feste für Demokratie.

Unterstützungsformen:

Finanzielle Unterstützung und Darstellung der Projekte auf der Webseite „Initiative offene Gesellschaft“

Förderrahmen:

Projekte und Initiativen werden mit bis zu 3.000 € gefördert (nur Sachkosten)

Bewerbung:

Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden.



8.4 Actors of Urban Change

Webseite:

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/47964.asp>

Wer wird gefördert?

Bewerben können sich Teams, die aus Akteuren des kulturellen/non-profit Sektors, dem öffentlichen und dem privaten Sektor zusammengesetzt sind. Dieses lokale, sektorenübergreifende Team kann sich mit einer Projektidee zum Thema partizipative Stadtentwicklung bewerben. Interesse für internationalen Austausch und Netzwerk sowie gute Englischkenntnisse sind zudem Voraussetzung.

Was wird gefördert?

Zum einen bietet das Programm finanzielle Unterstützung von bis zu 13.000€ pro Projekt (Umsetzung, prozessbezogene Unterstützung durch Experten). Zum anderen wird in dem Programm der internationale Austausch mit anderen Projekten, die ebenfalls teilnehmen gefördert. Dazu wird die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm mit fünf international Actors of Urban Change Akademien sowie Hospitationen zum Erfahrungsaustausch in den anderen teilnehmenden europäischen Städten finanziert.

Unterstützungsformen:

Finanzielle Unterstützung für das Projekt, prozessbezogene Unterstützung durch Experten, Hospitationen und internationale Seminare zur Vernetzung und zur Weiterbildung.

Förderrahmen:

Pro Projekt bis zu 13.000 €

Bewerbungen:

Können alle zwei Jahre eingereicht werden.



9 Stiftung Mitarbeit



Die seit 1963 bestehende Stiftung mit Sitz in Bonn hat sich zum Ziel gemacht, Demokratie weiterzuentwickeln und politische Teilhabe zu fördern. Eigeninitiative der Bürgerschaft und Lösung von Gemeinschaftsaufgaben stehen dabei im Vordergrund. Unterstützt wird das bürgerschaftliche Engagement durch Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit, Fachtagungen und Methodenseminare, durch Projekte und Modellvorhaben, Beratungs- und Vernetzungsangebote und kleine finanzielle Zuschüsse.

9.1 Wegweiser Bürgergesellschaft



Webseite:

<http://www.buergergesellschaft.de/>

Was wird angeboten?

Internetplattform der Stiftung Mitarbeit, auf der umfassende **Informationen** rund um das Thema Bürgerbeteiligung und Engagement mit Angaben zu Begrifflichkeiten, Vorstellung von Themenfeldern der Tätigkeiten, Praxishilfen, Fördermittel, Hilfe zu Koordination von Projekten, Informationen zu Veranstaltungen und Wettbewerben etc. zusammengetragen werden.



9.2 „Starthilfe“

Webseite:

http://www.mitarbeit.de/werkstatt_vielfalt.html

Wer ist die Zielgruppe?

„Starthilfe“ dient zur Förderung von kleineren lokalen Organisationen mit geringen finanziellen und personellen Ressourcen. Die Förderung von kommunalen Initiativen steht bei diesem Programm im Vordergrund (Förderung von ca. 50-70 Initiativen pro Jahr).

Was wird gefördert?

Die Bereiche sind dabei: **Soziales, Politik, (Erwachsenen-) Bildung, Kultur, Umweltschutz, Gesundheit, Kommunales**. Das Ziel sollte dabei sein: Die **Mitgestaltung der Gesellschaft**.

Unterstützungsformen:

Sachmittel, Mittel für Öffentlichkeitsarbeit/Dokumentation und Kosten für erste Gründungsschritte. → Formlos und unbürokratisch vergeben Mikro- Förderung.

Förderrahmen:

Einmalige Unterstützung bis 500 €

Förderantrag:

Im Förderantrag sollen die Gruppe/Initiative und beteiligten Personen kurz vorgestellt werden. Das Projekt soll beschrieben sowie der Zeit- und Kostenplan dargestellt werden. Außerdem soll der Verwendungszweck der Fördergelder und der Bezug zur Stiftung Mitarbeit aufgeführt werden. Anträge können dreimal im Jahr (siehe Internetseite) gestellt werden.



10 Anstiftung – Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis



Die Stiftungsgruppe anstiftung & ertomis ging 2008 aus der Verschmelzung zweier Stiftungen hervor. Sie fördert innovative Ansätze zur Lösung von Gegenwartsproblemen, bei denen es um Räume und Netzwerke des Selbermachens geht. Durch wissenschaftliche Forschung, die Förderung beispielhafter Praxis, die Koordinierung von Netzwerken und Wissensaustausch und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt sie Projekte und Ideen.

Webseite:

<http://anstiftung.de/foerderung>

Wer wird gefördert?

Initiatoren von interkulturellen und urbane Gärten, offenen Werkstätten, Reparatur-Initiativen, Open-Source Projekten, Initiativen zur Belebung des öffentlichen Raumes oder Nachbarschaftsprojekte.

Was wird gefördert?

Gemeinnützige Organisationen können gefördert werden, die im Bereich der **offenen Werkstätten oder der Gemeinschaftsgärten** tätig sind. Förderungsfähig sind Sachkosten wie Geräte, Maschinen, Gartenutensilien, Reisekostenzuschüsse, Workshops und Tagungen.

Unterstützungsformen:

Finanzielle Unterstützung für Sachkosten und Workshops, aber auch Praxisberatung, Fortbildungen und Erfahrungsaustausch, Informationen rund um die Themen offene Werkstätten, Gemeinschaftsgärten und andere Aspekte

Förderungsantrag:

Sollte Angaben zu den Projektträgern eine Kurzbeschreibung der Tätigkeit, Zeit- und Kostenaufstellung enthalten und wird von der Anstiftung zeitnah und unbürokratisch bearbeitet.



11 Stiftung Trias



Die Stiftung Trias beschäftigt sich mit Fragen der Bodenspekulation, einer ökologischen Verhaltensweise und dem gesellschaftlichen Zusammenleben. Das Ziel der Stiftung ist es, den Boden langfristig der Spekulation zu entziehen und diesen einer gemeinschaftlichen und ökologischen Nutzung zuzuführen. Neben den geringfügigen finanziellen Unterstützungen von Projekten und der Förderung von Informationsaustausch versucht die Stiftung Trias in Zusammenarbeit mit Projektgruppen, Grundstücke zu erwerben und diese durch Erbbauverträge an die Projektgruppen zu übertragen, um den Boden langfristig spekulativen Zwecken zu entziehen.

Webseite:

<http://www.stiftung-trias.de/foerderung.html>

Wer wird gefördert?

Gemeinnützige Organisationen

Was wird gefördert?

Übergeordnete Themen der Förderung: **Bildung, Alten- und Jugendhilfe, Naturschutz und Völkerverständigung**. Gefördert werden Projekte, die zur **intelligente Nutzung von Flächen beitragen**, z.B. Brachenkonzepte, gemeinschaftliche Wohnprojekte mit sozialen und ökologischen Inhalten, Wohnprojektstage und ähnliche Veranstaltungen und Naturschutzmaßnahmen von mit oder für ein Wohnprojekt. Gefördert werden ausschließlich gemeinnützige Empfänger. Außerdem wird die Vernetzung und Neugründung von Initiativen durch das **Wohnprojekte Portal** gefördert werden (<http://www.wohnprojekte-portal.de/startseite.html>)

Unterstützungsformen:

Geringfügige finanzielle Unterstützung für kleinere Projekte; Erbbauverträge zur Entkaptalisierung des Bodens. Portal zur Darstellung der eigenen Tätigkeit und zum Austausch von Informationen.

Förderrahmen:

500-2.000 € in Sonderfällen bis 5.000 €

Förderantrag:

Muss Informationen zum Antragsteller, zum Projekt und zur Finanzierung enthalten.



12 Drosos Stiftung

drosos (...) Die Stiftung mit Sitz in Zürich, die 2003 gegründet wurde, ist in der Schweiz und im Ausland (in Ostdeutschland) tätig. Pionierarbeit, die zur nachhaltigen Verbesserung der Gesellschaft beiträgt, wird durch Anschubfinanzierungen unterstützt. Die Ziele sind dabei die Bekämpfung der Armut, Förderung der Gesundheit, Förderung des Zugangs zu Bildung, Unterstützung der schöpferischen Tätigkeit junger Menschen und der Schutz der Umwelt.

Webseite

<http://drosos.org/about/#deutschland>

Wer wird gefördert?

Förderung von privaten oder gesellschaftlichen Initiativen, keine Einzelfall Unterstützung oder Nothilfe

Was wird gefördert?

Private oder gesellschaftliche Initiativen in **Ostdeutschland** (und anderen Ländern), die dazu beitragen das eigene Leben(sumfeld) mit zu gestalten. Zwei Förderschwerpunkte: **Unterstützung schöpferischer Tätigkeiten von jungen Menschen** (z.B. Raum zur Verfügung stellen für kreative Prozesse) und **Einkommensförderung/Förderung wirtschaftlicher Entwicklung** (Übergang Schule Berufsleben). Projekte sollten lokal verankert und gut vernetzt sein und neue Lösungen entwickeln. Förderung von innovativen und nachhaltigen Projekten.

Unterstützungsformen

Finanzielle Förderung

Förderanträge

Können jederzeit eingereicht werden in der Abteilung Europa. Projektanträge mit Kurzbeschreibungen der Projektidee, des Ziels, des Budgets usw.

Fördergebiet

Ostdeutschland (und andere Länder)



13 Stiftung Edith Maryon



Die Stiftung wurde 1990 von einem Kreis junger Menschen gegründet, die zur Förderung sozialer Arbeits- und Wohnstätten beitragen sollte. Ziel ist es, den gemeinnützigen Umgang mit Grund und Boden zu fördern. Eine soziale und ökologische Entwicklung sowie der sparsame Umgang mit Grund und Boden steht dabei im Vordergrund.

Webseite:

<http://maryon.de/>

Wer wird gefördert?

Gemeinnützige Institutionen, Vereine, Organisationen

Was wird gefördert?

Die Stiftung kauft Grundstücke und Immobilien und stellt diese langfristig und sozial verträglich zur Nutzung zur Verfügung (z.B. über Vermietung, Verpachtung, Erbbaurecht). Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Projekte, die sich mit Kunst und Kultur, mit Erziehung, Volks- und Berufsbildung auseinandersetzen. Förderbereiche sind: **zeitgenössisches Kunstschaffen, Kunst am Bau, Musik- und Kunsttherapie, Pädagogik, Landwirtschaft und Ernährung, Medizin und Altenpflege**. Insgesamt sollen die Projekte einen innovativen und kreativen Ansatz verfolgen und Lösungsvorschläge zur Gestaltung des zukünftigen Lebens und Arbeitens bieten.

Unterstützungsformen

Aufkauf von Grund und Boden. Dieser wird dann Dritten zur Verfügung gestellt. Finanzielle Unterstützung, aber auch Projektbegleitung und Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten.



14 Stiftung Deutsches Hilfswerk



Die Stiftung Deutsches Hilfswerk wurde 1967 in Hamburg gegründet. Die Gelder der Stiftung stammen aus den Erlösen der Deutschen Fernsehlotterie der ARD. Damit werden deutschlandweit soziale Projekte unterstützt

Webseite

<http://www.fernsehlotterie.de/Informieren/Deutsches-Hilfswerk/%C3%9Cber-die-Stiftung>

Wer wird gefördert?

Gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen, die den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege angehören oder angeschlossen sind (auch als freier Träger).

Was wird gefördert?

Gefördert werden soziale und karitative Projekte und Maßnahmen freier gemeinnütziger Träger. In unterschiedlichen Programmen werden dabei Fördergelder vergeben. Themen sind dabei: Pilot-/Modellprojekte, soziale Maßnahmen, Kinder- und Jugendarbeit, Hilfe für Asylsuchende und Flüchtlinge, Konzepte für „inklusive Quartiere“

Unterstützungsformen:

Finanzielle Unterstützung

Förderrahmen:

Die Höhe des Förderbetrages und die Laufzeit der Förderung variiert je nach Projekt und Förderbereich.

Förderantrag:

Anträge für eine Förderung können beim jeweiligen Landesverband oder der zuständigen Kommune eingereicht werden (diese müssen zustimmen). Antragsformulare sind auf der Homepage zu finden. Sie müssen eine detaillierte Projektbeschreibung enthalten und Angaben zur Laufzeit, zur Kostenaufstellung enthalten.



15 Stiftung Bürgermut



Die Stiftung wurde 2007 gegründet. Da bürgerschaftliches Engagement häufig auf lokaler Ebene tätig wird, hat sich die Stiftung Bürgermut zum Ziel gesetzt, den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung von engagierten Bürgern zu fördern, um damit die gesellschaftliche Entwicklung voranzutreiben.

Webseite:

<http://www.buergermut.de/>

Wer ist die Zielgruppe?

Bürgerschaftlich Engagierte mit sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern, die sich mit sozialen Innovationen beschäftigen. Soziale Innovatoren, ehrenamtliche Initiatoren, hauptamtliche Mitarbeiter, Wissenschaftler.

Was wird angeboten?

Die Stiftung Bürgermut kümmert sich um soziale Innovationen. Ziel der Stiftung ist es, engagierte Bürger zu **vernetzen** und eine **Plattform für die Darstellung der Projekte** zu bieten: Netzwerk „Weltbeweger“ (<http://www.weltbeweger.de/toro/resource/html>) dient zur Vorstellung und Sichtbarmachung von bürgerschaftlichen Projekten; „opentransfer“ (<http://www.opentransfer.de/>) bietet **Transferwissen, Erfahrungsberichte und praktische Tipps** für soziale Innovatoren, ehrenamtliche Initiatoren, hauptamtliche Mitarbeiter in Non-profit-Organisationen, Wissenschaftler und social entrepreneurs. Bei mehrmals jährlichen **openTransfer Camps** können Erfahrungen auch persönlich ausgetauscht werden. Außerdem bietet die Stiftung ein Magazin für Engagement „Enter“ (<http://entermagazin.de/>).

Unterstützungsformen:

Vernetzung, Darstellung der Projekte, Erfahrungsaustausch



16 Sparkassen Stiftungen



Die Sparkassen Stiftungen umfassen insgesamt 738 gemeinnützige Stiftungen, die lokale und regionale Projekte unterstützen. Das Motto lautet dabei „aus der Region, für die Region“. Jede regionale Stiftung hat dabei ihr eigenes Förderprofil.

Webseite

<http://www.sparkassenstiftungen.de/home/>

Wer wird gefördert?

Die einzelnen Stiftungen, die in ganz Deutschland flächendeckend verteilt sind, fördern ganz unterschiedliche Träger und Projekte.

Was wird gefördert?

Das Spektrum der Förderung durch die Sparkassen Stiftungen ist sehr breit. Der Fokus der Förderung liegt auf kulturellen und sozialen Projekten. Aber auch Wissenschaft, Umwelt, Sport und weitere Projekte werden von einigen Sparkassen Stiftungen gefördert. Auf der Übersichtseite der Sparkassen Stiftungen können lokale Stiftungen ausfindig gemacht werden. Dort muss dann geschaut werden, ob etwas Passendes angeboten wird.



17 Nebenan.de Stiftung



nebenan.de
stiftung

Die nebenan.de Stiftung setzt sich für lebendige Nachbarschaften und eine starke Gesellschaft ein. Die Stiftung ist sowohl operativ als auch fördernd tätig. Durch Kooperationen mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft soll

Vernetzung und die Verbreitung erfolgreicher Lösungsansätze für lokale Gemeinschaften unterstützt werden.

17.1 Deutscher Nachbarschaftspreis

Webseite:

<http://www.nebenan-stiftung.de/>

<https://www.nachbarschaftspreis.de/>

Wer kann sich bewerben?

Mitmachen können Vereine, Initiativen und Organisationen, die sich für eine bessere Gemeinschaft im Quartier einsetzen. Die Themenbereiche sind dabei vielfältig und reichen von nachbarschaftlichen Netzwerken, Gärtnern, Kultur, Wohnen über Integration bis hin zu Nachhaltigkeit und Mobilität. Insgesamt gibt es fünf Preiskategorien.

Was wird gefördert?

Der Deutsche Nachbarschaftspreis wurde erstmals im September 2017 verliehen und soll nun jährlich vergeben werden, um nachbarschaftliches Engagement zu wertschätzen und durch ein Preisgeld auch finanziell zu unterstützen. Insgesamt werden dabei 16 Landessieger ausgewählt, aus denen dann die drei Bundessieger hervorgehen.

Unterstützung:

Finanzielle Unterstützung durch Preisverleihung. 1. Bundessieger: 15.000€, 2. Bundessieger: 7.000€, 3. Bundessieger: 5.000€.

Bewerbung:

Die Projekte können zum entsprechendem Datum eingereicht werden.



18 NRW.Bank



Die NRW Bank und das Bauministerium haben ein neues Programm zur Förderung von Stadtentwicklungsprojekten entwickelt. Das Ziel ist dabei Stadtquartiere nachhaltig wirtschaftlich und sozial belebt werden. Projektideen, die häufig an der Finanzierung scheitern, sollen es damit leichter haben.

18.1 Stadtentwicklungskredit

Webseite:

<http://www.nrwbank.de/de/foerderlotse-produkte/NRWBANKEUStadtentwicklungskredit/15758/nrwbankproduktdetail.html>

Wer wird gefördert?

Gewerbliche Unternehmen; Öffentliche Einrichtungen & Unternehmen; Gemeinnützige Einrichtungen & Unternehmen

Was wird gefördert?

Finanzierungsmöglichkeit für schwach rentierliche Projekte, die keine Zuschussförderung oder marktübliche Finanzierung erhalten. Dabei werden folgende Maßnahmen unterstützt: Erwerb von Immobilien und Sanierung/Umbau zu sozialen und kulturellen Treffpunkten im Quartier; projektbezogene Gemeinwohlarbeit; Rückbaukonzepte; Grünflächenentwicklung; Instandsetzung einer innerstädtischen Gewerbefläche für Freiberufler/ Werkstätten und Kleingewerbe etc.

Unterstützung:

Förderkredit

Antrag:

Kann beim Bauministerium im Rahmen des laufenden Aufrufs „Starke Quartiere, starke Menschen“ eingereicht werden. Antragstellung erfolgt über die Hausbank des Unternehmens.

Förderrahmen:

Mindestkredit: 200.000€ -Höchstbetrag: 5 Mio. €; Laufzeit: Zwischen 2 und 15 Jahren



19 StadtBauKultur NRW e.V.



StadtBauKulturNRW

StadtBauKultur NRW setzt sich für eine lebenswerte, nachhaltige und qualitativ gestaltete bauliche Umwelt in Nordrhein-Westfalen ein. Das Engagement für Baukultur soll dabei gestärkt werden. Der gemeinnützige Verein ist Teil der Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020 (partnerschaftliche Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen mit Berufsverbänden und Institutionen aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Forschung, Wohnungswirtschaft, Einzelhandel, Kunst u. a.) und initiiert, konzipiert und führt eigene Projekte durch. Außerdem unterstützt der Verein Fremdprojekte.

Webseite:

<http://www.stadtbaukultur-nrw.de/unsere-unterstuetzung/>

Wer wird gefördert?

StadtBauKultur NRW richtet sich an alle Personen, Institutionen und Kommunen aus Nordrhein- Westfalen und darüber hinaus, die sich in vorbildlicher, zukunftsweisender und qualitativ hochwertiger und gemeinnütziger Weise für die Baukultur im Land einsetzen.

Was wird gefördert?

Projekte aus den Bereichen **Bauen, Planung, öffentlicher Diskurs und andere baukulturelle Vorhaben in NRW** (und darüber hinaus), am besten mit Bezug zur Praxis, zur Gemeinnützigkeit und Nachhaltigkeit. Themenschwerpunkte: UmBauKultur (intensive und innovative Nutzung erhaltenswerter Bausubstanz), Wir-Urbanismus (bürgerschaftliches Engagement in der Quartiersentwicklung), LebensRäume (Wohn- und Siedlungsbau), StadtGespräche (baukulturelle Diskussionen)

Unterstützung:

Vor allem inhaltliche und organisatorische Unterstützung, aber auch finanzielle Förderung für Projekte in begrenztem Umfang, bei zusätzlicher Eigenleistung oder Fremdleistung. Projekte können jederzeit eingereicht werden. Gefördert werden Personen, Institutionen und Kommunen.

Förderantrag:

Muss die Projektbeschreibung, den Themenbezug, den Zeitplan und die Kostenaufstellung sowie den Finanzierungsplan enthalten. Projekte können jederzeit eingereicht werden.



20 Start Social e.V.

Der Verein wurde 2000 unter der Schirmherrschaft von Gerhard Schröder ins Leben gerufen und heute von Angela Merkel fortgesetzt. Das Know-how von Unternehmen aus der Wirtschaft, dem öffentlichen Bereich und Non-Profit Organisationen soll an ehrenamtliche Projekte weitergegeben werden.

20.1 Start social. Hilfe für Helfer.



Webseite:

<https://www.startsocial.de/>

Wer wird gefördert?

Ehrenamtliches soziales Engagement mit Nachhaltigkeitsgedanke und dem Menschen im Mittelpunkt, durchgeführt von Einzelpersonen, Teams, Organisationen, Verbänden und Institutionen.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Projekte in verschiedenen Realisierungsphasen (Ideenphase, Projekte kurz vor dem Beginn oder in der Anfangsphase, bereits erfolgreich laufende Projekte). Die Förderung wird durch einen Wettbewerb festgestellt. Dabei sollen die Projekte beratend und finanziell unterstützt werden. Ein systematischer Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und sozialer Projektarbeit steht im Vordergrund. Fördervoraussetzung ist das **Arbeiten an sozialen und nachhaltigen Lösungen mit Menschen im Mittelpunkt an einem Standort in Deutschland.**

Unterstützungsformen:

Vergabe von 100 viermonatigen Beratungsstipendien (detaillierte Feedbacks, persönliche Beratung, eine Vielzahl von Kontakten), aber auch finanzielle Förderung von sieben herausragenden Initiativen in einem Wettbewerb. Alle Teilnehmer erhalten ein detailliertes Feedback.

Förderrahmen:

Vergabe von Stipendien und Wettbewerb mit 5.000 € für sieben Gewinnerprojekte.

Bewerbung:

Online Bewerbung mit Antragsformular, Projektkonzept und Finanzplan. Der Wettbewerb findet jedes Jahr statt. Die jeweiligen Termine können auf der Internetseite eingesehen werden.



21 Fonds Soziokultur e.V.



Der Verein Fonds Soziokultur fördert solches Engagement, das zur Entfaltung der ästhetischen, kommunikativen und sozialen Bedürfnisse und Fähigkeiten aller Bürger beiträgt. Die kulturelle Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und die gesellschaftliche Teilhabe steht dabei im Vordergrund.

Webseite:

<http://www.fonds-soziokultur.de/html/sozioset.html>

Wer wird gefördert?

Unterstützt werden freie Träger der Kulturarbeit (Vereine und Initiativen)

Was wird gefördert?

Soziokulturelle Projekte, die zur Stärkung von **Innovation und Kontinuität soziokultureller Praxis** beitragen. Die Projekte sollten Modellcharakter haben. Die Unterstützung ist für einen begrenzten Zeitraum angesetzt und soll die Erschließung von weiteren finanziellen Quellen fördern. Die Förderschwerpunkte sind dabei: Innovationsförderung, Kooperationsförderung, Impulsförderung, Strukturförderung. Die Themenschwerpunkte der Förderungen verändern sich und sind auf der Internetseite einsehbar. (Momentan z.B. Hoffnung als Prinzip – Projekte zu Flucht und Flüchtlingen; oder die Förderung von jungen Menschen, die sich in Projekten einbringen).

Unterstützungsformen:

Finanzielle Förderung

Förderantrag:

Bewerbungen können zweimal im Jahr eingereicht werden zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten. Einreichung des Förderantrags mit Kurzdarstellung, Selbstdarstellung, Ziele und Zielgruppe.

Förderrahmen:

Projekte werden mit 3.000- höchstens 26.000€ unterstützt.



22 Aktion Mensch e.V.



Der Verein Aktion Mensch wurde 1964 als Aktion Sorgenkind gegründet. Seitdem bemüht er sich um Themen wie soziale Gerechtigkeit, Recht auf Selbstbestimmung und Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft. Die Fördergelder stammen aus den Einnahmen der Aktion Mensch Lotterie. Dadurch können monatlich bis zu 1000 Projekte unterstützt werden.

Webseite:

<https://www.aktion-mensch.de/>

Wer ist die Zielgruppe?

Gefördert werden freie gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen, die sich mit Menschen mit Behinderung, mit Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und Kinder und/oder Jugendliche bis 27 Jahre beschäftigen.

Was wird angeboten?

In den verschiedenen Schwerpunkten (Menschen mit Behinderung, Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre) werden unterschiedliche Förderungen angeboten wie Investitionsförderung für den Erwerb von Grundstücken oder den Bau von Gebäuden, Projektförderung für zeitlich befristete, aktionsbezogene Projekte oder Starthilfen für den Auf- und Ausbau von Angeboten.

Unterstützungsformen:

Finanzielle Förderung

Förderantrag:

Der Förderantrag muss das inhaltliche Konzept des Projektes/ der Institution enthalten, den Nachweis über die Einbringung von Eigenmitteln, der Kosten- und Finanzierungsplan und den thematischen Zusammenhang zur Aktion Mensch.



23 Pro bono e.V.



Der Verein wurde 2011 ins Leben gerufen. Die Mitglieder sind Rechtsanwaltskanzleien, die sich der unentgeltlichen Rechtsberatung als gemeinnützige Tätigkeit verpflichtet fühlen. Der Verein will zur Verbesserung der gesetzlichen und standesrechtlichen Rahmenbedingungen, sowie zur Förderung des Engagements im Bereich der Pro-Bono-Rechtsberatung beitragen.

Webseite

<http://www.pro-bono-deutschland.org/de/>

Wer ist die Zielgruppe?

Gemeinnützige Organisationen, die rechtliche Beratung und Unterstützung benötigen

Was wird angeboten?

Pro Bono stellt die Rechtsanwaltskanzleien vor, die unentgeltliche **Rechtsberatung** insbesondere für gemeinnützige Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen und bedürftiger Privatpersonen anbieten.

Unterstützungsformen

Zusammenstellung der Rechtsanwaltskanzleien, die eine unentgeltliche Rechtsberatung anbieten



24 Beratergruppe Ehrenamt



Die **Beratergruppe Ehrenamt** ist ein Netzwerk von Experten und Expertinnen für die Themengebiete Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt, freiwilliges Engagement, Corporate Citizenship und Freiwilligenmanagement.

Webseite

<http://www.beratergruppe-ehrenamt.de/beratergruppe/>

Wer ist die Zielgruppe:

Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt, freiwilliges Engagement, Corporate Citizenship, Freiwilligenmanagement

Was wird angeboten?

Beratung und Unterstützung. Angeboten werden Schulungen u.a. zur **Koordination und zum Management von Freiwilligen, Vorträge, Supervision und Seminare** zu differenzierten Themen (z.B. Motivation von Freiwilligen, Steuerung und Entwicklung von Projekten, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit).

Unterstützungsformen:

Beratung, Evaluation



25 Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)



Das BBE ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft mit dem Ziel der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement. Es handelt sich dabei um ein offenes und transparentes Netzwerk, das als Wissens- und Kompetenzplattform für bürgerschaftliches Engagement fungiert. Außerdem arbeitet das BBE daran, die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement zu verbessern.

Webseite

<http://www.b-b-e.de>

Wer ist die Zielgruppe?

Zivilgesellschaft, die sich in differenzierten Projekten engagiert, Vereine, Verbände, Institutionen aber auch Staat und Wirtschaft

Was wird angeboten?

Informationen rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement in **Seminaren, Vorträgen** und auf der Homepage (z.B. Übersicht der Seminarangebote, und der Publikationen rund um das Thema); Zusammenführung von Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft; Vernetzungsmöglichkeiten und Erfahrungsaustausch zwischen Bürgergesellschaften (z.B. im Engagement-Mosaik, bei dem sich Engagierte vernetzen und vorstellen können <http://mosaik.b-b-e.de/>). Außerdem veranstaltet das BBE einmal im Jahr eine „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ mit bundesweiten Aktionen rund um das Thema.

Unterstützungsformen:

Beratung, Informationen (Seminare, Diskussionsrunden, Vernetzung)



26 Pro Boneo

Proboneo vermittelt zwischen Menschen, die als Experte in Pro-bono Projekten ihre fachlichen Fähigkeiten zur Verfügung stellen wollen und denjenigen, die unentgeltliche Beratung in bestimmten Bereichen suchen.



Webseite:

<https://www.proboneo.de/>

Wer ist die Zielgruppe?

Gemeinnützige Organisationen und Menschen mit fachspezifischen Kompetenzen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unentgeltlich anbieten möchten.

Was wird angeboten?

Vermittlung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten und Gesuchen. Dabei werden Vielfältige Themenbereiche angeboten wie Rechtsberatung, Finanzierung, Kommunikation, Planungsstrategien, IT und Personalfragen.

Unterstützungsformen

Informationen zu verschiedenen Themen, Vermittlung



27 Kommunale Freiwilligenagenturen



Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Webseite

<http://www.bagfa.de/freiwilligenagenturen.html> und die jeweiligen Webseiten der kommunalen freiwilligen Agenturen

Wer wird gefördert?

Engagierte Bürger, gemeinnützige Organisationen, Kommunen

Was wird angeboten?

Freiwilligenagenturen **vermitteln** zwischen engagierten Bürgern und Bürgerinnen, gemeinnützigen Organisationen und Kommunen. Sie **unterstützen** u.a. Netzwerke und die Vermittlung von Freiwilligen, sie entwickeln neue Konzepte mit Partnern vor Ort. Sie **beraten, informieren und ermutigen** freiwilliges Engagement. Eine Übersicht der freiwilligen Agenturen in Deutschland und weitere Informationen bietet die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, zum Beispiel mit einem Atlas als Übersicht der Freiwilligenagenturen in Deutschland.



28 Bürgerstiftungen

In Deutschland gibt es außerdem noch etliche Bürgerstiftungen, die zumeist lokal organisiert sind und sehr differenzierte Themenbereiche und Projekte fördern.

29 Preise für bürgerschaftliches Engagement

Jährlich werden viele Preise zur Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements in ganz unterschiedlichen Bereichen vergeben. Häufig erhalten die Gewinner auch einen finanziellen Zuschuss zu ihren Projekten. Beispiele dafür sind:

- Bundespreis RegioKommune
- Deutscher Engagementpreis
- Deutscher Bürgerpreis
- ZeitZeichen Der Deutsche Lokale Nachhaltigkeitspreis
- Wettbewerb „Aktiv für Toleranz“ des BfDT (Bündnis für Demokratie und Toleranz)
- Bundeswettbewerb „Zusammenleben Hand in Hand – Kommunen gestalten“

Informationen und Termine zu den Förderpreisen und Wettbewerben gibt es auch Wegweiser Bürgergesellschaft (s. o)

...und Viele mehr....